

worden, daß jene beiden Schriften vollinhaltlich in den Protokollen des österreichischen Abgeordnetenhauses zum Abdruck gebracht und insolge dessen, von nun an mit dem Ausdruck: »Abdruck aus dem stenographischen Protokoll des Reichsrats« versehen, wieder überall verbreitet werden können. Die Verlagsbuchhandlung hat auf der Stelle eine zweite Auflage mit diesem Ausdruck hergestellt. Wie wir übrigens hören, hatte noch eine zweite Partei des österreichischen Reichsrates die Absicht, in der gleichen Weise die Bräunlichsche Schrift zu »immunisieren«. Ihr ist hierin die Alldeutsche Vereinigung zuvorgekommen.

Königliche Akademie der Wissenschaften zu Berlin. — Die Königliche Akademie der Wissenschaften zu Berlin hielt am 19. November d. J. eine Gesamtsitzung unter dem Vorsitz ihres Sekretärs Herrn Waldeyer ab. Herr Brunner las über die Klage mit dem toten Mann und mit der toten Hand im deutschen Gerichtsverfahren des Mittelalters. Die Abhandlung erörtert die Klage, die um Mord und Totschlag vor Gericht in Gegenwart des Leichnams erhoben werden mußte, die Gegenstände, die als rechtlicher Ersatz der Leiche dienen konnten, insbesondere die abgetrennte Hand des Toten, und einzelne Legenden, die sich über derartige in Kirchen aufbewahrte Hände bildeten. Das Verfahren der Klage mit dem Toten sei nicht dem Erfordernis des Corpus delicti, sondern dem Vorstellungskreise des Animismus entsprungen. — Herr Schottky überreichte die Fortsetzung seiner Abhandlung über die Abelschen Funktionen von drei Veränderlichen. — Herr Bahlen legte einen von dem Professor Dr. O. Lenel in Straßburg i. E. eingefendeten Nachtrag zu einer im Sitzungsbericht XLI abgedruckten Abhandlung »Zwei neue Bruchstücke aus Ulpian's Disputationen« vor. — Herr Aumers überreichte sein Werk: Neue Reduktion der Bradleyschen Beobachtungen aus den Jahren 1750—1762. Bd. 1. St. Petersburg. — Herr van't Hoff übergab sein Werk: Physical Chemistry in the Service of the Sciences. English Version by Alexander Smith. (Chicago). (D. Reichsanzeiger.)

Weltpostkongreß. — Der 6. Kongreß des Weltpostvereins wird am 21. April 1904 in Rom zusammentreten. Er wird die zahlreichen Abänderungsanträge in Beratung ziehen, die von einzelnen Postverwaltungen eingebracht worden sind. Sie beziehen sich u. a.: a) auf die Hauptkonvention (internationaler Briefpostdienst); b) auf das Übereinkommen, betreffend den Verkehr mit Briefen und Schachteln mit Wertangabe; c) auf den Verkehr mit Postpaketen; d) auf das Übereinkommen bezüglich des Geldanweisungsvorgangs; e) betreffs des Postnachnahmedienstes; f) auf das Übereinkommen, betreffend das Zeitungsabonnement durch die Post.

Arbeitslosigkeit im deutschen Buchdruckgewerbe. — Im dritten Vierteljahr laufenden Jahres ist die Arbeitslosigkeit im deutschen Buchdruckgewerbe wieder eine sehr erhebliche gewesen, wenn auch nicht so schlimm wie in der gleichen Zeit des Vorjahres. Immerhin betrug sie 20,1%. Von 34 541 im Verbands der deutschen Buchdrucker organisierten Gehilfen waren 6937 am Orte und 909 auf der Reise, zusammen also 7846 Gehilfen arbeitslos. Am 30. September betrug die Zahl der Arbeitslosen 2238. Infolge dieser großen Arbeitslosigkeit hatte die Verbandshauptkasse gegen das vorhergegangene Vierteljahr eine Mindereinnahme von 26 044 M zu verzeichnen. Dagegen überstiegen die Ausgaben für Unterstützung arbeitsloser und reisender Gehilfen die des zweiten Vierteljahrs um 120 565 M und die Zahl der arbeitslosen Tage um 92 496. Gegen das dritte Vierteljahr 1902 sind allerdings in dieser Richtung 28 553 M weniger ausgegeben worden. (Leipziger Ztg.)

Englische Bücherpreise. — Eine Londoner Verlagsgesellschaft »The Unit Library« hat begonnen, unter diesem Titel eine Sammlung klassischer englischer Werke zu billigsten Preisen herauszugeben. Dabei ist ein Einheitspreis festgesetzt worden, der den ähnlicher deutscher Unternehmen, z. B. der Reclam-Bibliothek, an Billigkeit noch übertrifft. Jede Einheit (Unit) von 25 Seiten (etwa Reclam-Format) kostet nämlich nur 1/2 d., und 1 d., 5 d., bzw. 1 sh. 2 d. kommen hinzu, je nachdem das Werk geheftet, in Leinwand oder fein in Leder gebunden gewünscht wird. So z. B. kostet Sternes »Life and opinions of Tristram Shandy« (640 Seiten = 26 units à 1/2 d.) geheftet 1 sh. 1 d., in Leinen gebunden 1 sh. 6 d. Obendrein bietet jeder Band außer dem unverkürzten, nach den besten Ausgaben gedruckten und gut gedruckten Text eine kritische Würdigung durch den Herausgeber, einen bibliographischen und einen biographischen Anhang, sowie auch Personen- und Sachregister.

Erschienen sind bereits Werke von Goldsmith, Sterne, Darwin, Emerson, Goethe (Faust), Browning, Dickens, Thackeray, Sheridan. B.

Vom französischen Provinzbuchhandel. — Von dem Unterschied zwischen deutschem und französischem Provinzbuchhandel gibt die folgende Mitteilung, die wir von einem deutschen Sortimentler empfangen, einen anschaulichen Begriff. Sie lautet: »Aus Montauban — Stadt von 30 000 Einwohnern, Sitz einer evangelisch-theologischen Fakultät — schreibt mir heute ein junger Geistlicher u. a.:

... »Hätte ich gewußt, was für eine Buchhandlungskalamität hier herrscht (Buchhandel und Papeterie und womöglich noch andres gehen hier zusammen!), so hätte ich mich noch für manches bei Ihnen vorgelesen. Von dem gewaltigen Aufschwung der Reproduktionskunst in Deutschland (Meisterbilder etc.) hat man hier keine Ahnung. Leider wird durch das Porto alles schrecklich verteuert.«

Hierzu sei unsererseits nachgetragen, was in Ritters geographisch-statistischem Lexikon (8. Auflage, 1895) zur Charakterisierung von Montauban (Hauptort des Departements Tarn et Garonne, 30 288 Einwohner) gesagt ist: »Sitz eines katholischen Bischofs, Seminar, theolog.-reform. Fakultät, Handelstribunal, Gesellschaft für Wissenschaften, Ackerbau und schöne Künste.« (Red.)

Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Katalog von Ölgemälden alter Meister aus hochadeligem Florentiner Besitz; aus dem Besitze des Herrn Professors Dr. A. Gleitsmann, München; aus dem Nachlasse des Herrn W. Tradt, München etc. Fol. 36 S. mit vielen Reproduktionen im Text und auf 10 besonderen Tafeln. 226 Nrn. Auktion in München in der Galerie Helbing, Wagnmüllerstr. 15, Montag den 7. Dezember unter Leitung des Kunsthändlers Hugo Helbing in München. 1903.

Medizinische Literatur. Ein Verzeichnis der neuesten deutschen u. ausländischen Erscheinungen auf dem Gebiete der gesamten Medizin (einschliessl. der Dissertationen) nebst kritischen Besprechungen. (Mit Empfehlung und Raum zur Einstempelung der Sort.-Fa.) Verlag von Benno Koenig in Leipzig. III. Jahrg. Nr. 12, 2. Dezember 1903. Kl.-8°. S. 353—384. Nr. 4281—4635.

Medizinische Novitäten. Internationale Revue über alle Erscheinungen der medizinischen Wissenschaften nebst Referaten über wichtige und interessante Abhandlungen der Fach-Presse. Verlag von Johann Ambrosius Barth in Leipzig. XII. Jahrg. Nr. 12, Dezember 1903. 8°. S. 177—192 in Umschlag.

Weihnachts-Katalog und Litterarischer Ratgeber 1903. Herausgegeben von Dr. Theodor Poppe unter Mitwirkung von: Chr. Bartmann-Lüdicke — Architekt L. Bernouilly — Albert Dessoff — Dr. Richard Dohse — Theodor Gerold — Privatdozent u. Architekt Dr. Julius Hülsen — Prediger Wilh. Leimbach — Direktor Dr. Otto Liermann — Stadtschulrat Dr. W. Längen — Prof. H. Marx — Prof. Dr. C. H. Müller — Henri Paris — Karl Reiser — Forstmeister a/D. Adolf Rösig — Dr. med. H. Rosenhaupt — Dr. Erich Schwartz — Hermann Stieglitz — Oberlehrer August Velde — Dr. Paul Wohlfeil — Prof. Dr. Eduard Wolff — und (für die Abteilung Jugendschriften) der Jugendschriften-Kommission des Frankfurter Lehrervereins. Frankfurt a/M. 1903, Mitteldeutsches Vereins-Sortiment. Dritter Jahrgang. Gr.-8°. 102, 138 u. XXXIII S. nebst Beilagen. Mit vielen Illustrationsproben.

Inhalt: Letzte Neuigkeiten des Jahres 1903. — Alphabetisches Verzeichnis der angezeigten Bücher. — David und Goliath. Erzählung auf historischer Grundlage von E. Mentzel. — Litterarischer Ratgeber. — Systematisches Bücherverzeichnis.

Allgemeine Militär- und Sport-Bibliographie. Monatsbericht über die Militär- und Sportliteratur des In- und Auslandes. Organ für militärische Winterarbeiten nebst literarischen Aufsätzen und Besprechungen. Verlag von Buchschwerdt & Co. in Leipzig. XII. Jahrgang 1903, Nr. 11, November. Gr.-8°. S. 161—176.

Personalnachrichten.

† Paul Mame. — In den letzten Tagen des Oktober ist in Tours der hervorragende Verleger und Drucker Paul Mame (geboren 1834), seit 1859 Mitinhaber, Inhaber und Leiter der berühmten Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei Mame et fils in Tours, gestorben. Das Haus, das unter den französischen Druckern und Verlegern in vorderster Reihe steht, wurde im Jahre 1746 von Charles Mame in Angers gegründet. Dessen Nachfolger Amand Mame verlegte es 1793 nach Tours. Amand war der Vater und Geschäftsvorgänger von Alfred Mame, dem berühmten Sprossen dieses ehrwürdigen Hauses. Ihm und im weiteren dem Ausbau durch seinen Sohn und Nachfolger Paul Mame verdankt es seine Blüte, seine hohe Meisterschaft und seine überragende Stellung im französischen Buchhandel und Buchgewerbe.